

## Plater Straße 29

Was Vertreibung bedeutet, haben Gustav und Martha Mitzner erfahren müssen. Mit der ganzen Familie gingen sie auf den Treck von Masuren



bis nach Mecklenburg und schließlich nach Peckatel. Sie wurden einquartiert in die Hufe III des enteigneten Bauern Böthfür. 1957 baute die Familie dieses Häuschen für Tochter Margarete und deren Sohn Bruno. Rechts standen Waschküche und Scheune, wo die Familie auch noch Tiere hielt.

**Das Schwarz-Weiß-Foto stammt aus den frühen 1960er Jahren: Martha und Gustav Mitzner feierten goldene Hochzeit. Links mit heller Strickjacke Bruno Mitzner, späterer Ehemann von Siegrid. Sohn Marco wohnt heute noch hier.**

